

Leistungsbeschreibung VI

Allgemeine Förderung von Familien durch allgemein zugängliche Veranstaltungen und Angebote

Leistung/ Angebot	Allgemeine Förderung von Familien durch allgemein zugängliche Veranstaltungen/Angebote
Gesetzliche Grundlage	§ 16 SGB VIII § 14 SGB VIII

Zielgruppen	
	<ul style="list-style-type: none">- Alle (werdenden) Familien mit Kind(ern)- Alle Eltern und Personensorgeberechtigte und andere relevante Bezugspersonen- alle relevanten Personen im Familiensystem
Leitziele	<p>Alle Familienmitglieder sind mit folgenden Basiskompetenzen ausgestattet und nutzen diese entsprechend ihrer Aufgaben und Rollen im Familienverbund:</p> <p>Selbstkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Selbstständigkeit, Selbstverantwortung, Selbstfürsorge, sind gefördert und gefestigt.- Die Selbstkompetenzen sind Ausdruck einer zufriedenen Selbstwahrnehmung und wirken als Voraussetzung tragfähiger Beziehungen. <p>Beziehungskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Empathie, Bedürfnisorientierung, Kommunikations- und Kooperationskompetenzen, sowie Gemeinschaftsfähigkeit sind Ausdruck des Miteinanders in der Familie.- Die Beziehungskompetenzen sind der Schlüssel zur Zufriedenheit im Familienalltag. <p>Erziehungskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Bedürfnisse der Kinder zu erkennen, die kognitive, emotionale, soziale und körperliche Entwicklung der Kinder zu fördern, den Familienalltag konstruktiv zu gestalten sind Ausdruck eines förderlichen Miteinanders von Eltern und Kindern.- Die Erziehungskompetenzen gewährleisten Kindern die ganzheitliche, liebevolle Förderung durch ihre Eltern und Bezugspersonen. <p>Allgemeine Ziele</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Leistung/ die Einrichtung ist ein sozialer Begegnungsort und arbeitet inklusiv.- Die Leistung/ die Einrichtung setzt soziale, kulturelle und/ oder bildungsorientierte Aktivitäten um.- Es existiert ein kooperatives, sich ergänzendes Zusammenwirken mit anderen Erziehungs-, Bildungs-, sozialen und kulturellen Angeboten und Einrichtungen.

Schwerpunkte	
	<ul style="list-style-type: none"> - Familienfreizeit - Familienerholung - Familienbildung - Familienbegegnung
Methoden/ Verfahren	Prozessqualität
	<ul style="list-style-type: none"> - Information und allgemeine Beratung - Erfahrungs-/ erlebnisorientierte Arbeit - Freizeit- und Erholungsangebote - Gruppenarbeit - Kurse/Seminare - Trainings - Workshops - Gemeinwesenarbeit/ Bürgerliches Engagement
Rahmenbedingungen	Strukturqualität
Personell	Projektleitung: <ul style="list-style-type: none"> - Sozialpädagogische Fachkräfte mit (sozial-) pädagogischem Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss Weiteres Personal: <ul style="list-style-type: none"> - erzieherische und weitere geeignete Fachkräfte (auch mehrsprachig) - geeignete Qualifikationen und ggf. Zusatzausbildungen - Ehrenamtlich tätige Personen
Sächlich	<ul style="list-style-type: none"> - geeignete räumliche Bedingungen - geeignete sächliche Ausstattung
Strukturell	<ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppenorientierte Öffnungszeiten/Angebotszeiten - Erreichbarkeit (stationär/mobil/digital) - Öffentlichkeitsarbeit (auch mehrsprachig) - Qualitätsmanagement - Kollegiale Beratung/Supervision - Kooperationen und Netzwerkarbeit (Arbeitsgruppen/Fachgruppen/Qualitätszirkel etc.)

Sicherung der **Ergebnisqualität**

Mögliche Indikatoren	geeignete Erhebungs- und Qualitätssicherungsinstrumente
<ul style="list-style-type: none"> - die Nutzerinnen und Nutzer sind in ihren Kompetenzen/ Wertvorstellungen gemäß Zielvorgaben gestärkt - die Leistung/ die Einrichtung ist bei den Zielgruppen bekannt - Frequenz: die jeweiligen Angebotsformen werden genutzt/ angenommen - Zufriedenheit: die Nutzerinnen und Nutzer sind mit den Angebotsformaten zufrieden - die Angebote wirken in das Gemeinwesen positiv hinein - mit relevanten Angeboten/ Einrichtungen/ Fachkräften/ Trägern wird zusammen gearbeitet/ kooperiert 	Abgestimmte und geeignete Evaluation, bspw. mittels: Statistik, Befragung der nutzenden Personen/ Evaluationsbögen, Dokumentation/ Fallbeispiele, Befragungen, Anzahl/ Art/ Mitglieder von Kooperationen/ Netzwerken, Sitzungsrhythmus, Protokolle, u.a.